



Information zur Hepatitis

Was ist eine Hepatitis?

Hepatitis ist der Fachbegriff für eine Leberentzündung.

Eine Entzündung der Leber kann verschiedene Ursachen haben.

Im beruflichen Kontext entsteht die Hepatitis vorwiegend durch die Übertragung von Hepatitis-Viren. Durch den chronischen Verlauf sind einige Virus-Hepatitis-Erkrankungen sehr gefährlich, denn sie können zur Schädigung der Leber bis hin zum Leberkrebs führen.

Die häufigsten bekannten Hepatitis-Viren

Hepatitis A kann durch den Kontakt mit Stuhl und durch verunreinigtes Wasser oder Lebensmittel übertragen werden.

Hepatitis B wird durch den Kontakt mit Blut oder anderen Körperflüssigkeiten übertragen. So können z.B. auch Schwangere das Virus während der Geburt auf das Kind übertragen.

Hepatitis C wird ebenfalls durch Kontakt mit Blut und anderen Körperflüssigkeiten übertragen. Hier sind besonders Menschen betroffen, die beim Drogenkonsum unsterile Spritzen nutzen.

Hepatitis D wird auch vorwiegend durch den Blutkontakt besonders beim Drogenkonsum durch unsterile Spritzen übertragen. Diese Hepatitis ist die schwerste Form einer chronischen Virushepatitis.

Hepatitis E wird wie Hepatitis A vorwiegend bei unzureichenden hygienischen Bedingungen übertragen, besonders durch ungewaschenes Gemüse, Obst, Meeresfrüchte, Speiseeis und verunreinigtes Wasser.

Symptome einer Hepatitis

Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, Übelkeit, Bauchschmerzen, Temperaturerhöhung.

Typisch sind ein dunkler Urin und heller Stuhl, sowie eine Gelbfärbung von Haut und Augen oft begleitet von einem starken Juckreiz



Der Verlauf einer Hepatitis ist unterschiedlich

Die Hepatitis A und E heilen in der Regel folgenlos nach ca. 4 Wochen aus.

Gefährlich sind die Hepatitis B, C und D, weil diese einen chronischen Verlauf haben. Oft bemerkt man am Anfang keine Symptome, ist aber schon ansteckend für andere Menschen. Oft fällt eine Hepatitis C erst spät durch eine gezielte Blutuntersuchung auf.

Vorbeugung einer Ansteckung mit Hepatitis-Viren

Die beste Vorbeugung ist der Schutz vor dem Kontakt mit Stuhl, Blut und anderen Körperflüssigkeiten.

Dazu wird das Tragen von Handschuhen bei Kontakt mit Blut, Stuhl oder anderen Körperflüssigkeiten empfohlen.

In der Zahnheilkunde sind außerdem Schutzbrille, Mundschutz, ggf. Visier, Schutzkittel erforderlich, um den Kontakt mit Haut und Schleimhaut zu vermeiden.

Kommt es zu einer Nadelstichverletzung, muß diese der Berufsgenossenschaft gemeldet werden und es soll eine Blutuntersuchung auf Hepatitis C und HIV durchgeführt werden.

Wird bei positivem Befund eine Behandlung rechtzeitig eingeleitet, so ist diese oft erfolgreich.

Ggf. kann in den großen Krankenhäusern auch sofort eine Postexpositionsprophylaxe gegen HIV begonnen werden, wenn der Verdacht auf einen Kontakt mit HIV-infiziertem Blut besteht.

Impfung gegen Hepatitis

Auch wenn sich durch das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung ein Kontakt weitgehend vermeiden läßt, wird im beruflichen Kontext unbedingt eine Grundimmunisierung gegen Hepatitis A bzw. B empfohlen.

Die Impfungen sind in der Regel gut verträglich, es kann für einige Tage zu Schwellungen im Bereich der Einstichstelle und dem Gefühl von Muskelkater kommen. Systemische Nebenwirkungen treten normalerweise nicht auf.

Eine Impfung gegen Hepatitis C, D und E gibt es nicht. Die Hepatitis-B-Impfung soll aber auch vor einer Hepatitis D schützen, die Hepatitis C ist behandelbar und heilbar, wenn sie rechtzeitig erkannt wird, die Hepatitis E heilt nach einigen Wochen von allein aus.